

Projektname

Schlüsselfaktoren für eine demokratische Hochschulbildung in den Lehr- und Lernkonzepten Service-Learning und Active Citizenship Learning

Projektleitung

Kooperation

Veröffentlichungen

zum Projekt

Wissenschaftliche

Vorträge zum Projekt

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Geier

University of Hawai'i at Mānoa

■ Geier, I. (2019). Active Citizenship Learning as a conceptual differentiation to familiar concepts of Service Learning and Civic Engagement in Higher Education. *UNED Research Journal*. Madrid: UNED.

■ Geier, I. (2019, November). Schlüsselfaktoren für eine demokratische Bildung in den Lehr- und Lernkonzepten Service-Learning und Active Citizenship Learning. In C. Fahrenwald (Moderation), HBdV 2019 „Hochschulen in der Gesellschaft“. Essen, Deutschland.

■ Geier, I. (2019, Oktober). *What kind of education does a civic mindset need? Exploring the intersections of service-learning and active citizenship learning*. Professional Development Workshops & Regional Meetings of SENCER Hawai'i and SENCER Center for Innovation West. University of Hawai'i at Mānoa, USA.

2019–2022

Laufzeit

Projektbeschreibung

Die demokratische und interkulturelle Kompetenz gilt als Schlüsselkompetenz des 21. Jahrhunderts (Deardorff, 2006) und wird als Fähigkeit definiert, wichtige Werte, Einstellungen, Fähigkeiten, Wissen bzw. Denken zu fördern, um effizient und angemessen auf die Forderungen, Anforderungen und Chancen eingehen zu können (Council of Europe, 2016, p. 10), die sich im Austausch in demokratischen und interkulturellen Situationen ergeben. In Lehr- und Lernformaten wie *Service-Learning* (S-L) oder *Active Citizenship Learning* (ACL) bringen sich Studierende mit ihrem Wissen und mit ihrem Können in die Gesellschaft ein, setzen sich für das Gemeinwohl ein und entwickeln Handlungskompetenz im Bereich bürgerschaftlicher Teilhabe.

Durch das Projekt wird herausgefunden, welche Schlüsselfaktoren ein demokratisches Bewusstsein und damit verbundene Werte der Studierenden in diesen Lehr- und Lernkonzepten unterstützen.

Es verfolgt zwei zentrale Erkenntnisinteressen:

(1) Wie zeigt sich ein gemeinwohlorientiertes Handeln der Studierenden im *Service-Learning* und *Active Citizenship Learning* im Hinblick auf eine Kultur der Demokratie?

(2) Welche persönliche Haltung/Einstellung ergibt sich aus einem geplanten Perspektivenwechsel z.B. im Hinblick auf eine gesellschaftliche Teilhabe?

Im Forschungsprojekt wird ein Fragebogen mit 38 geschlossene Fragen eingesetzt (Antwortformat 7-stufige Skala nach Likert). Die Items basieren auf erprobten Skalen („Civic-Minded Professional Scale“ (Hatcher, 2008), „Civic-Minded Graduate Scale“ (Steinberg, Hatcher & Bringle, 2008)) sowie einer Skala auf der Grundlage der vom Europarat festgelegten Kompetenzen für eine Kultur der Demokratie (2016).

Zusätzlich werden Gruppendiskussionen mit Leitfragen geführt. Die Datenauswertung des qualitativen Datenmaterials basiert auf Bohnsack, Nentwig-Gesemann und Nohl (2007) und erfolgt über eine Annäherung über Sequenzen/Sinnstrukturen.

Erste Ergebnisse zeigen, dass die beiden Lehr- und Lernkonzepte *Service-Learning* und *Active Citizenship Learning* eine Kultur der Demokratie maßgeblich unterstützen und durch die Zusammenfassung, Reduzierung und Abstraktion der Inhaltsanalyse aus der Sicht der Studierenden Schlüsselfaktoren für eine Kultur der Demokratie identifiziert werden können.